

würdigen Vorstände jener Vereine machen und nur einer förmlichen Bezahlung für derartige gemeinnützliche Bemühungen keinen Beifall schenken will. Uebrigens mußte man aber auch nach allseitiger Erwägung in der Deputation und nachdem ihre Mitglieder sich mehr oder minder allerdings anfänglich zur Bewilligung hingeneigt hatten, sich doch endlich zu dem Gutachten vereinigen, welches der Kammer vorliegt, und worüber sie nun den Ausspruch der Kammer erwartet.

Präsident **D. Haase**: Die hohe Staatsregierung hat in einem Postulat für die Prediger-Candidatenvereine 1500 Thlr. verlangt. Die Deputation ist mit diesem Postulat nicht ganz übereinstimmend; sie stimmt nämlich damit nur zum Theil überein, insofern als sie nicht gerade die geforderte Summe an 1500 Thlr., sondern nur die Verläge der Vereinsvorstände zur Wiedererstattung geeignet findet. Der Unterschied ist solchemnach zwischen den Ansichten der hohen Staatsregierung und der Deputation minder bedeutend. Die Gründe, welche die Deputation angeführt hat, enthält der vorliegende Bericht. Die

entgegenstehenden Gründe sind von dem Hrn. königl. Commissar, so wie von mehreren Abgeordneten in der Kammer hervorgehoben worden, die letztern erscheinen ebenfalls nicht unerheblich, wenigstens erscheinen sie mir so und ich für meine Person finde sie sogar überwiegend. Ich werde nun zunächst auf das Gutachten der Deputation die Frage richten. Die Deputation ist der Ansicht, das Postulat abzulehnen, und ich frage die Kammer: ob sie ihrer Deputation beipflichtet? — Die Bestimmung erfolgt mit 44 gegen 16 Stimmen. —

Der Präsident beschließt hierauf gegen halb 3 Uhr die Sitzung und ladet die Mitglieder ein, sich nächsten Montag Vormittag 10 Uhr wieder zu versammeln, zur Fortsetzung der heutigen Berathung über das Budget, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend; eventuell und wenn die Zeit es gestattet, soll darauf die Berathung des Berichts der zweiten Deputation erfolgen, welcher die Errichtung eines Schullehrerseminars zu Waldenburg betrifft.

Schluß gegen halb 3 Uhr.